


Edward Snowden erklärt, wie Dein Handy zu einem Undercover-Überwachungsgerät geworden ist

 transinformation.net/edward-snowden-erklart-wie-dein-handy-zu-einem-undercover-

Taygeta

December 2,
2019

Von Dr. Joseph Mercola auf humansarefree.com; übersetzt von Taygeta

Inzwischen sollte es für jeden, der darauf achtet, kristallklar sein, dass die individuelle Autonomie und Freiheit von mächtigen Kräften attackiert wird, und die in der Lage sind, die Gesellschaft nach ihren eigenen Launen zu gestalten und zu formen.

Tech-Monopole wie die von Google und Facebook haben die Macht, deine bürgerlichen Freiheiten auszuradieren, oft ohne dass du es überhaupt bemerkst – auch wenn es direkt vor deinen Augen, oder in diesem Fall direkt auf deinem Computer- oder Handy-Bildschirm geschieht.

Im Laufe der Jahre wurde Google zur grössten „Bibliothek“ in der Geschichte der Welt. Während alles ursprünglich als unvorstellbarer Segen begann, indem es Menschen Zugang zu Informationen ermöglichte, zu denen sie zuvor vielleicht noch nie Zugang hatten, hat sich inzwischen dieses Unternehmen zu einem massiven und ebenso unvorstellbaren Steuergerät entwickelt.

Seit Juni 2019 hat Google nun das Spiel verändert, und du kannst nicht mehr auf diesen riesigen Schatz an Informationen zugreifen, wie du es in der Vergangenheit getan hast.



Dies kann schlicht verheerend sein, indem du (unter anderem) nicht nur daran gehindert wirst, wahrheitsgetreue Informationen über Gesundheitsfragen zu finden, sondern auch aktiv zu Informationen geführt wirst, die dich irreführen. Es ist also ein doppeltes

Problem.

In einem Video, das am Schluss dieses Beitrags verlinkt wird, interviewt Joe Rogan Edward Snowden. Es ist ein fast dreistündiges Interview, und wenn du kannst, empfehle ich dir dringend, dir die Zeit zu nehmen, es dir vollständig anzusehen. Es könnte eines der besten Interviews sein, die Snowden je gegeben hat.

Allerdings fasse ich für dich jenen letzten Teil des Videos zusammen, wo Snowden endlich 'aufgewärmt war' und über einige erstaunliche Geschichten berichtete, bevor Rogan ihn nach zwei Stunden und 45 Minuten unterbrach.

Wer ist Edward Snowden?

Snowden wurde im Sommer 2013 zu einem Begriff, als bekannt wurde, dass er die Quelle für durchgesickerte Dokumente der National Security Agency (NSA) war, die die Existenz von Programmen belegen, die dazu bestimmt sind, die amerikanische (und internationale) Öffentlichkeit auszuspionieren.¹⁾

Snowden war ein hochrangiger Sicherheitstechnologe und ehemaliger Mitarbeiter der U.S. Central Intelligence Agency, der als Technologiespezialist mit *Booz Allen Hamilton*, einem Beratungsunternehmen und Auftragnehmer des Verteidigungsministeriums, arbeitete.

In dieser Funktion wurde er mit der Ausführung von Arbeiten für die NSA in einer Einrichtung auf Hawaii beauftragt. Im Laufe seiner vierjährigen Tätigkeit bei der NSA erfuhr er von den geheimen Überwachungsprogrammen.

Unter grossen persönlichen Opfern konnte Snowden schliesslich einen Cache mit Dokumenten an die Öffentlichkeit durchsickern lassen, die zeigen, wie umfassend die Menschheit überwacht wurde (und wird). Die durchgesickerten Dokumente fanden ihren Weg in Nachrichten, die unter anderem in *The Washington Post*²⁾ und *The Guardian*³⁾ veröffentlicht wurden.

In einer Notiz, die dem ersten Dokument beigelegt ist, das der Washington Post zugespielt wurde, sagte Snowden, dass sein einziges Motiv für die Offenlegung der Informationen darin bestand, „die Öffentlichkeit über das zu informieren, was in ihrem Namen und aber gegen sie getan wird“.⁴⁾

Während einige (insbesondere diejenigen in der Geheimdienstgemeinde) ihn als Verräter der schlimmsten Art betrachten, sehen andere, auch ich selbst, ihn als Patrioten und Helden. Zweifellos ist er einer der wichtigsten Informanten der modernen Geschichte.

Snowden opferte alles, um uns auf die illegale, unmoralische und weitgehend unnötige Überwachung aufmerksam zu machen. *The Guardian* erwähnte dazu⁵⁾:

„Er hatte ein sehr angenehmes Leben“, dass er über ein Gehalt von etwa 200.000 Dollar verfügte, dass er mit seiner Freundin ein Haus auf Hawaii teilen konnte, eine stabile Karriere vor sich hatte und eine Familie hatte, die er liebt. Und Snowden wird zitiert:

«Ich bin bereit, all das zu opfern, weil ich es der US-Regierung nicht mit gutem Gewissen erlauben kann, die Privatsphäre, die Internetfreiheit und die Grundfreiheiten der Menschen auf der ganzen Welt mit dieser massiven Überwachungsmaschine zu zerstören, die sie heimlich aufbauen.»

Snowden floh zunächst von Hawaii nach Hongkong, um der Gefangennahme zu entgehen. Schliesslich erhielt er Asyl in Russland, nachdem er einen Monat lang in der Moskauer Flughafen-Transitzone gestrandet war. Die US-Behörden hatten seinen Pass für ungültig erklärt, was ihn daran hinderte, irgendwo hinzufahren, aber es ist eine Transitzone technisch gesehen auch kein russischer Boden, so dass er nicht ausgeliefert werden konnte.⁶⁾

Snowden lebt bis heute in Russland, und bisher sind alle Auslieferungsbemühungen gescheitert. Diese Situation hat die Beziehungen zwischen den USA und Russland stark belastet, und sie ist wahrscheinlich mit ein Grund, warum Russland in den letzten Jahren chronisch als politischer Feind dargestellt wurde.

Snowden veröffentlichte kürzlich sein erstes Buch „**Permanent Record**“, in dem er nicht nur sein Leben, sondern auch seine Ansichten über die Machtverschiebung und die Rolle der Technologie bei dieser Veränderung beschreibt. Siehe dazu auch [diesen Beitrag](#). („Das Buch, das die Regierung nicht will, dass du es liest.“)

Ist die globale Überwachung legal?

In seinem Interview mit Rogan spricht Snowden das gängige Missverständnis an, dass die globalen, technologischen Überwachungsprogramme, die er aufgedeckt hat, keine grosse Sache sei, denn es sei Überwachung ja gerade das, was Geheimdienste tun sollen.

Die Antwort ist nein, sagt er, rechtschaffene Bürger dürfen nicht ausspioniert werden. Nach dem Gesetz darf die US-Regierung [und jede demokratisch gewählte Regierung] eine Person nur dann überwachen oder ausspionieren, wenn sie tatsächlich dazu Anlass hat, wenn also ein Verdacht besteht, dass eine bestimmte Person an illegalen Aktivitäten beteiligt ist, oder an Aktivitäten, die die nationale Sicherheit oder die öffentliche Sicherheit gefährden.

Mit anderen Worten, es muss ein Haftbefehl existieren, bevor auf persönliche Daten zugegriffen werden darf, sei es bei Telefonaten, E-Mails, Fotos, Reiserouten oder dergleichen. Snowden erzählt die Geschichte, wie sich dieser Rechtsrahmen verändert hat – was alles im Geheimen geschah:

Das erste Überwachungsprogramm war bekannt als *Stellar Wind*, das ein Programm zur weltweiten Überwachung aller Telefonate und der Internetkommunikation war, angeblich um nach Leuten mit Verbindungen zu Al-Qaida zu suchen. „Sie haben im Geheimen damit begonnen, und es war völlig verfassungswidrig, völlig illegal“, sagt Snowden.

„Schritt für Schritt wurden unsere verfassungsmässigen Rechte geändert. Und wir durften es nicht wissen.... Wir, das amerikanische Volk, hatten irgendwie unseren Platz am Tisch der Regierung verloren. Wir waren nicht mehr Partner der Regierung, wir waren der Regierung untertan.“

In der Tat haben wir im Laufe der Jahre eine Veränderung in der Weise erlebt, dass es keine Rolle mehr zu spielen scheint, was die Leute wollen. Die Regierungsmitglieder tun einfach, was sie wollen, unabhängig vom Gewicht der Einwände.

Die Impfpflicht ist vielleicht ein perfektes Beispiel dafür. Tausende von Menschen können bei öffentlichen Anhörungen auftreten, um Einspruch zu erheben, doch ihre Einwände stossen auf taube Ohren. Ein System können wir natürlich nur ändern, wenn wir verstehen, wie es funktioniert oder dass es überhaupt existiert, und deshalb hat Snowden beschlossen, mit dem, was er gefunden hat, an die Öffentlichkeit zu gehen.

Nun, eine der technischen Plattformen, die die Umsetzung all dieser Überwachungen erleichtert, ist, wie du erraten hast, Google. Google leistet den unbezahlbaren Dienst, dass sie jeden einzelnen Tastendruck, den du je gemacht hast, registriert und auf unbestimmte Zeit speichert.

Wie dein Handy dich ausspioniert

Wenn das dreistündige Interview zu viel für dich ist, schaue dir zumindest diesen 20-minütigen Ausschnitt aus Rogans Interview mit Snowden an, in dem er speziell darüber bespricht, wie dein Handy zu einem verdeckten Überwachungsgerät geworden ist.



Watch Video At: <https://youtu.be/VFns39RXPrU>

Dein Telefon ist jederzeit mit dem nächstgelegenen Mobilfunkmast verbunden und sendet kontinuierlich einen weltweit eindeutigen Identifizierungscode, der dein physisches Mobilteil identifiziert. Deshalb, wenn jemand deine Nummer anruft, klingelt genau dein Telefon und kein anderes.

Jeder Mobilfunkturn, mit dem sich dein Telefon verbindet, zeichnet dauerhaft deine Mobilteil-ID und deine Telefonnummer auf, sowie die Zeit, zu der es mit diesem speziellen Turm verbunden war.

Da du für deine Telefonnummer ein Service-Abonnement [einen Telecom-Dienstleister] haben musst, kann jemand, der deine Mobilteil-ID und die entsprechende Telefonnummer hat, deine Identität erfahren. Während du dich also tagsüber bewegst, verfolgt dein Handy jede deiner Bewegungen, vorausgesetzt, du trägst es auf dir.

Wie von Snowden erwähnt wird, besteht keine Notwendigkeit, dass diese Informationen für immer aufbewahrt werden, und doch ist es so. Unternehmen sehen diese Daten als wertvolle Informationen, die ihnen Datenpunkte über dich, deine Interessen, deine persönlichen Verbindungen usw. liefern, die dann zu einem gigantischen Profil von dir als Person werden, das auf verschiedenste Weisen, auch zu Marketingzwecken, genutzt werden kann.

Snowden erklärt auch, wie selbst dann, wenn du GPS in deinem Handy ausgeschaltet hast, aber du mit Wi-Fi verbunden bist, dein genauer Standort dank global eindeutiger Identifikatoren in Wi-Fi-Modems immer noch identifiziert und aufgezeichnet wird. Mit anderen Worten, Wi-Fi-Zugangspunkte fungieren auch ohne GPS-Daten als Stellvertreter für deinen Standort.

Wie kannst du deine Privatsphäre schützen?

Was kannst du also tun, um deine Privatsphäre zu schützen? So seltsam es auch klingen mag, selbst das Ausschalten deines Mobiltelefons ist kein garantierter Schutz vor dieser Art von Überwachung, da das Ausschalten es möglicherweise doch nicht ganz ausschaltet.

Der Grund dafür ist, dass die meisten Smartphones inzwischen über permanente Batterien verfügen, und wenn du die Batterie nicht entfernen kannst, kannst du nicht sicher sein, dass keine Daten vom Gerät empfangen oder übertragen werden.

Snowden äussert sich dazu wie folgt: „Es gibt Möglichkeiten, ein Telefon auch dann zu hacken, wenn du es scheinbar ausgeschaltet hast. Es ist nicht wirklich ausgeschaltet, es gibt nur vor, ausgeschaltet zu sein.“

Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, lese Snowdens Paper7: „Against the Law: Countering Lawful Misuses of Digital Surveillance“, veröffentlicht im The Journal of Open Engineering (Gegen das Gesetz: Die Bekämpfung des gesetzmässigen Missbrauchs der digitalen Überwachung).

Für den Durchschnittsmenschen wird ein solches Hacking jedoch nicht stattfinden und sollte nicht von grosser Bedeutung sein. Snowden's Beitrag geht das Problem der Handyüberwachung aus der Sicht von Journalisten an, die gezielt angepeilt werden können, und deren Sicherheit so sabotiert und gefährdet sein kann.

Snowden empfiehlt, bei der Prüfung von Schadenverminderungs-Massnahmen zunächst zu berücksichtigen, wie schädlich die Informationen für dich sein könnten, wenn sie ausgenutzt werden sollten. Dies bedeutet mit anderen Worten, dass du keine „streng geheimen“ Dokumente von deinem Handy aussenden solltest.

Die Hauptbedrohung für den Durchschnittsbürger besteht in der Massenerfassung von Daten, sagt Snowden, die durch die Tatsache ermöglicht wird, dass die meisten Menschen ihre Telefone ständig eingeschaltet haben.

„Das zentrale Problem bei der heutigen Nutzung von Smartphones ist, dass man keine Ahnung hat, was zum Teufel es macht“, sagt er. „Du weisst nicht, mit was es verbunden ist oder wie häufig es ist [also Informationen gesendet/empfangen werden]. Apple und IOS machen es unmöglich zu erkennen, welche Art von Netzwerkverbindungen ständig auf dem Gerät hergestellt sind.“

Der Datenschutz erfordert die Möglichkeit, dass du deine Daten kontrollieren kannst

Was wir brauchen, ist die Fähigkeit, Entscheidungen darüber zu treffen, welche Apps und Programme wann kommunizieren (können), sagt Snowden. Ein Teil des Problems ist die Tatsache, dass es eine ganze Branche gibt, die darauf aufbaut, all dies unsichtbar zu

halten, um uns im Dunkeln zu halten, welche Daten über uns gesammelt werden und wann.

„Es müssen die Aktivitäten unserer Geräte.... für den Durchschnittsmenschen sichtbarer und verständlicher gemacht werden“, sagt er. „Und dann kann man die Kontrolle darüber aktiv geben.“ Google und Apple stellen diese Funktion nicht zur Verfügung und behaupten, dass es einfach zu komplex sei, und das, sagt Snowden, „ist eigentlich ein Eingeständnis des Problems“.

„Wenn sie denken, dass die Leute es nicht verstehen können, wenn sie denken, dass zu viel Kommunikationen stattfindet und dass es viel zu komplex ist, dann muss es vereinfacht werden“, sagt Snowden. Es sollte ein viel einfacherer Prozess sein.

„Dies sollte offensichtlich sein, aber die Tatsache ist, dass es nicht so ist, wie es sein sollte; die Tatsache, dass wir Geschichte nach Geschichte lesen.... die sagen, dass der Datenschutz verletzt wurde, dass diese oder jene Firma dich ausspioniert ... diese oder jene Firma deine Einkäufe oder deine Suchergebnisse manipuliert, oder bestimmte Dinge vor dir verheimlicht, oder dich auf die verschiedensten Arten beeinflusst oder manipuliert – das geschieht als Ergebnis eines einzigen Problems, und dieses Problem ist eine Ungleichheit der verfügbaren Informationen.“

„Sie können alles über dich erfahren, sie wissen alles über das, was dein Gerät tut, und sie können mit deinem Gerät tun, was sie wollen. Du andererseits ... du hast für das Gerät bezahlt, aber diese Unternehmen besitzen es immer weitergehender; immer mehr Regierungen besitzen es ...

Wir leben in einer Welt, in der wir die ganze Arbeit machen, wir zahlen alle Steuern, wir übernehmen alle Kosten, aber wir besitzen immer weniger ... Das ist etwas, was die Leute nicht verstehen – sie sagen nur 'oh es ist eine Datenerhebung; sie benutzen die Daten'. Aber das sind Daten über Menschen, es sind Daten über Menschenleben.

„Diese Datenaufzeichnungen handeln von dir. Es sind nicht die Daten, die ausgebeutet werden, es sind die Menschen, die ausgebeutet werden. Es sind nicht Daten, die manipuliert werden, es bist DU, der manipuliert wird!“

Google ist zu gross, um für unser Wohl besorgt zu sein

In den letzten Jahren habe ich viele Artikel über die Gefahr geschrieben, die das Monopol von Google auf Informationen darstellt, und heute sehen wir die Auswirkungen davon. Alles, was ich befürchtet habe, ist jetzt schon geschehen. Google hat kürzlich ein massives Update durchgeführt und fast alle meine Inhalte / von mir verfassten Artikel aus den Suchergebnissen entfernt.

Google arbeitete viele Jahre lang daran, unser Vertrauen zu gewinnen, aber es war eigentlich nur eine Falle, denn dieses Vertrauen wurde in eine mächtige Kontrolle verwandelt. Es begann damit, dass sie dir alles gaben, was du wolltest, so dass sie jetzt alles nehmen können, was du hast.

Google hat jetzt einen Würgegriff auf Informationen, indem sie das herausplücken und auswählen, was sie wollen, was du sehen kannst und was nicht. Google spielt auch eine integrale Rolle in der Massenüberwachungsmaschine, da es sich um einen primären Sammler von personenbezogenen Daten handelt.

Für einen detaillierten Überblick darüber, wie Google gesundheitliche und politische Informationen zensiert, lese den Artikel „[Google Whistleblower Zach Vorhies Speaks Out](#)“ (Der Google Whistleblower Zach Vorhies sagt es frei heraus). In vielerlei Hinsicht ist Vorhies der Snowden von Google, der den Schleier herunter reißt, um die vielen Möglichkeiten aufzudecken, wie Google die Nutzer manipuliert und die Politik von hinten beeinflusst.

Nochmals, wenn du kannst, schau dir Rogans Interview mit Snowden in seiner Gesamtheit an. Du wirst es wahrscheinlich nicht bereuen, denn es ist wirklich, wirklich sehr informativ. Auch wenn wir derzeit nur wenige Antworten auf das Überwachungsproblem haben, wir werden nie eine Antwort finden, wenn wir nicht wissen, wie die Überwachung funktioniert oder dass sie überhaupt stattfindet.

Abgesehen davon, dass du dein Handy ausschaltest, wenn es nicht in Gebrauch ist, besteht eine weitere Möglichkeit, deine Privatsphäre zu schützen darin, Google und Facebook aus deinem Leben zu eliminieren, um so die Verfolgung jeder deiner Bewegungen zu minimieren.

In [What Kind of Information Does Google and Facebook Have on You?](#) (Welche Art von Informationen haben Google und Facebook über dich?) habe ich überprüft, welche Art von Daten von diesen Unternehmen gesammelt werden und wie sie genutzt werden. Ein Teil der Antwort ist ganz einfach, nämlich Google zu boykottieren und die Verwendung aller Google-Produkte zu vermeiden.

Eine Liste der von uns auf transinformation zu diesem Thema bereits veröffentlichten Artikel findest du am Schluss dieses Beitrags.

Hier sind ein paar Vorschläge:

- Beende die Verwendung von Google-Suchmaschinen. Probiere einfach DuckDuckGo.com aus (oder andere Alternativen, die du im ersten der unten verlinkten Artikel bei uns finden kannst).
- Wenn du ein Android-Handy hast, solltest du in Betracht ziehen, es zu entsorgen (da es ein Google-Betriebssystem ist) und auf ein iPhone umzusteigen, das sorgfältiger darauf achtet, deine Privatsphäre zu schützen.
- Deinstalliere Google Chrome (oder Mozilla Firefox) und verwende stattdessen den Vivaldi- oder Opera-Browser, der für alle Computer und mobilen Geräte verfügbar ist.⁹⁾ Vom Sicherheitsaspekt her ist Opera Chrome weit überlegen und bietet einen kostenlosen VPN-Service (Virtual Private Network), um deine Privatsphäre weitergehend zu schützen.

- Wenn du ein Gmail-Konto hast, versuche es mit einem Nicht-Google-E-Mail-Dienst wie ProtonMail¹⁰, einem verschlüsselten E-Mail-Dienst mit Sitz in der Schweiz.
- Kein Google Docs mehr verwenden. Digital Trends hat einen Artikel veröffentlicht, der eine Reihe von Alternativen vorschlägt. auch Nr. 2 in unserer Liste unten.
- Wenn du ein Student bist, wandle die von dir als Student erstellten Google-Konten nicht in persönliche (Google-) Konten um.
- Unterschreibe die Petition „Don't be evil“, die von Citizens Against Monopoly ins Leben gerufen wurde.

Das gesamte Interview mit Snowden ist hier verfügbar: https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=efs3QRr8LWw&feature=emb_logo

Beiträge von uns zu diesem Thema:

1. **Die zehn besten Alternativen zu Google**
2. **Die vollständige Liste der Alternativen zu allen Google-Produkten**
3. **Die Zensur bei Google, Facebook und YouTube auf einem Allzeithoch**
4. **Wenn du denkst, dass Facebook zu viel von dir weiss, dann schau dir an, was Google alles von dir weiss – es ist noch viel schlimmer**

Quellen und Referenzen:

^{1,2,4}[The Washington Post June 9, 2013](#)

^{3,5}[The Guardian June 11, 2013](#)

⁶[The Guardian August 1, 2013](#)

⁷[The Journal of Open Engineering July 21, 2016 DOI: 10.21428/12268](#)

⁸[Fast Company, Inside DuckDuckGo](#)

⁹[Opera Browser](#)

¹⁰ [ProtonMail](#)

¹¹[Digital Trends April 28, 2017](#)